



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 565741y

FIRMA

BNH KS63 GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

24.06.2025

UNTERZEICHNET VON

Karl Haring, geb 04.07.1970

am 24.04.2025

PRÜFWERT: e793b715b4f338c837bbd291ea703885

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	1.435.864,72	1.365
Anlagevermögen	1.404.295,28	1.213
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0
Sachanlagen	1.404.295,28	1.213
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	24.787,90	145
Vorräte	0,00	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.336,66	28
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	23.451,24	117
Rechnungsabgrenzungsposten	6.781,54	7
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	1.435.864,72	1.365
Negatives Eigenkapital	-66.052,24	-18
eingefordertes Stammkapital	36.000,00	36
<i>Stammkapital</i>	36.000,00	36
<i>davon eingezahlt</i>	36.000,00	36
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzverlust	-102.052,24	-54
<i>davon Verlustvortrag</i>	-53.747,55	-28
Rückstellungen	1.200,00	2
Verbindlichkeiten	1.500.716,96	1.381
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.446.630,43	1.117
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Die Geschäftsführung nimmt zum negativen Eigenkapital per 31.12.2024 wie folgt Stellung:

Eine rechnerische Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts liegt nicht vor. Die Gesellschafter haben Darlehen an die Gesellschaft im Ausmaß von EUR 371.500,43 nachrangig gestellt, wodurch ein positiver Liquidationsstatus hergestellt wurde.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Anlagevermögen

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen der Gesellschaft besteht zum Stichtag vollständig aus Grund und Boden sowie in Bau befindlichen Anlagen, weshalb keine laufenden Abschreibungen vorgenommen wurden. Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten.

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von selbsterstellten Sachanlagen wurden folgende Kosten einbezogen:

Fertigungsmaterial

Fertigungslöhne

Sonderkosten der Fertigung

Angemessene Teile der variablen Materialgemeinkosten

Angemessene Teile der fixen Materialgemeinkosten

Angemessene Teile der variablen Fertigungsgemeinkosten

Angemessene Teile der fixen Fertigungsgemeinkosten

Soziale Aufwendungen sowie Fremdkapitalzinsen wurden nicht einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 1.075.130,00

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 1.127.091,20

Art und Form dieser Sicherheiten:

Hypothek

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

0

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	1.212.968,45	212.571,51	0,00	0,00	0,00	1.425.539,96	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sachanlagen	1.212.968,45	212.571,51	0,00	0,00	0,00	1.425.539,96	
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	0,00	21.244,68	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	21.244,68	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	0,00	21.244,68
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00	21.244,68
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	1.212.968,45	1.404.295,28
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	1.212.968,45	1.404.295,28
Finanzanlagen	0,00	0,00